



Finanzwesen

Vorlage: Informationsvorlage

IV/002/2024

AZ:

I. Vorlage

Gemeinderat am

23.01.2024

öffentlich

Vorberatung

II. Tagesordnungspunkt

Haushaltsplanung 2024 - Zwischenbericht zum Stand der Planung

III. Anlagen

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

Nach weiteren Abstimmungen innerhalb der Verwaltung ergeben sich aktuell folgende Änderungen und Ergänzungen die nun in den zweiten Entwurf eingearbeitet werden:

- für die Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude wurde der Ansatz insbesondere für das rote Schulhaus nochmals um 27 T€ erhöht;
- durch die späteren Stellenbesetzungen werden die Personalausgaben um ca. 42.935 € sinken;
- für das Schloß Brenz werden für die beiden Abschnitte 2024 und 2025 Kosten in Höhe von 1,068 Mio. € geplant; aus dem Ausgleichsstock werden 600 T€ beantragt; insgesamt ergibt sich damit ein Eigenanteil in beiden Jahren in Höhe von 208 T€, siehe beiliegende Tabelle; für 2024 Ergebnisverbesserung um 32 T€;
- beim Tigere werden sich die Erträge leicht um 10 T€ erhöhen;
- für die Hermann-Eberhard-Halle werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung um 75 T€ auf 175 T€ erhöht;
- für das Bestattungswesen wurden 5 T€ für die Erstellung einer Zukunftskonzeption und ab dem Jahr 2025 jährlich 25 T€ für weitere Gestaltungsmaßnahmen eingeplant, die Neukalkulation der Gebühren stand bereits im Plan des Jahres 2024.

Durch den Verzicht auf die Anhebung der Realsteuerhebesätze bleibt das Ergebnis in allen Jahren negativ. Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt reicht aber aus, um die Darlehen zu tilgen. Mögliche Einsparungen z.B. mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind nicht ermittelt und nicht eingeplant.

Im Investitionsprogramm ergeben sich folgende Veränderungen:

- für das Feuerwehrgerätehaus werden 110 T€ mehr eingeplant;
- aus der Veräußerung von Grundstücken werden Einzahlungen in Höhe von 487.840 € geplant;
- für das Schulzentrum werden für die GTA-Betreuung Mittel in Höhe von 225 T€ (zzgl. aus dem Vorjahr 100 T€) bei einer Förderung von 70 % und damit 157.500 € eingeplant;
- beim Kinderhaus Brenz sind wir derzeit in der Vorabstimmung, die Maßnahme wird nicht ohne Mittel aus dem Ausgleichsstock zu finanzieren sein und kann damit erst im Jahr 2027 beginnen; in den Jahren 2024 bis 2026 sollen Planungsmittel in Höhe von 254.580 € eingestellt werden, die Umsetzung steht im Jahr mit 4,575 Mio. € bei Fördermitteln von 2,97 Mio. € im Plan;
- für den Ausbau der Bächinger Straße mit der Erschließung des Grundstücks für das Rettungszentrum werden Mittel in Höhe von 297.500 € eingeplant;
- für die Brenzbrücke am Oberen Bogen soll ein Fördermittelantrag gestellt werden, die Kosten erhöhen sich aber auf Grund der fehlenden Anbindung von 200 T€ auf 250 T€; Fördermittel werden in Höhe von 140 T€ geplant, Umsetzung ab dem Jahr 2025;
- die Gartenstraße soll im direkten (zeitlichen) Anschluss an die südliche Hauptstraße und damit ab dem Jahr 2027 ausgebaut werden;
- für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung werden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 60 T€, für 2025 nochmals 100 T€ eingeplant; zusammen mit Übertragungen stehen damit 200 T€ zur Verfügung, Fördermittel werden in Höhe von 25 % erwartet, damit jeweils 25 T€ in den Jahren 2024 und 2025;
- für die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes 40 T€/a ab dem Jahr 2024.

Insgesamt verschlechtern die beschriebenen Maßnahmen das Ergebnis im EH leicht um 28 T€ und im Investitionsbereich verbessert es sich um 69.840 €, insgesamt verschlechtert es sich um 41.805 €.

In der Anlage erhalten Sie den aktuellen Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm, (bei der Maßnahme 3650-013 wurden Einzahlungen und Auszahlungen nicht saldiert; im Finanzhaushalt stimmen die Zahlen)

Die Tabelle zur Entwicklung der Liquidität weist in allen Jahren einen soliden Bestand an liquiden Mitteln aus, der zeigt, dass die Gemeinde jederzeit handlungsfähig ist und auf unvorhergesehenes reagieren könnte.



Finanzwesen

Vorlage: Informationsvorlage

IV/002/2024

AZ:

I. Vorlage

Gemeinderat am

23.01.2024

öffentlich

Vorberatung

II. Tagesordnungspunkt

Haushaltsplanung 2024 - Zwischenbericht zum Stand der Planung

III. Anlagen

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

Nach weiteren Abstimmungen innerhalb der Verwaltung ergeben sich aktuell folgende Änderungen und Ergänzungen die nun in den zweiten Entwurf eingearbeitet werden:

- für die Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude wurde der Ansatz insbesondere für das rote Schulhaus nochmals um 27 T€ erhöht;
- durch die späteren Stellenbesetzungen werden die Personalausgaben um ca. 42.935 € sinken;
- für das Schloß Brenz werden für die beiden Abschnitte 2024 und 2025 Kosten in Höhe von 1,068 Mio. € geplant; aus dem Ausgleichsstock werden 600 T€ beantragt; insgesamt ergibt sich damit ein Eigenanteil in beiden Jahren in Höhe von 208 T€, siehe beiliegende Tabelle; für 2024 Ergebnisverbesserung um 32 T€;
- beim Tigere werden sich die Erträge leicht um 10 T€ erhöhen;
- für die Hermann-Eberhard-Halle werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung um 75 T€ auf 175 T€ erhöht;
- für das Bestattungswesen wurden 5 T€ für die Erstellung einer Zukunftskonzeption und ab dem Jahr 2025 jährlich 25 T€ für weitere Gestaltungsmaßnahmen eingeplant, die Neukalkulation der Gebühren stand bereits im Plan des Jahres 2024.

Durch den Verzicht auf die Anhebung der Realsteuerhebesätze bleibt das Ergebnis in allen Jahren negativ. Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt reicht aber aus, um die Darlehen zu tilgen. Mögliche Einsparungen z.B. mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind nicht ermittelt und nicht eingeplant.

Im Investitionsprogramm ergeben sich folgende Veränderungen:

- für das Feuerwehrgerätehaus werden 110 T€ mehr eingeplant;
- aus der Veräußerung von Grundstücken werden Einzahlungen in Höhe von 487.840 € geplant;
- für das Schulzentrum werden für die GTA-Betreuung Mittel in Höhe von 225 T€ (zzgl. aus dem Vorjahr 100 T€) bei einer Förderung von 70 % und damit 157.500 € eingeplant;
- beim Kinderhaus Brenz sind wir derzeit in der Vorabstimmung, die Maßnahme wird nicht ohne Mittel aus dem Ausgleichsstock zu finanzieren sein und kann damit erst im Jahr 2027 beginnen; in den Jahren 2024 bis 2026 sollen Planungsmittel in Höhe von 254.580 € eingestellt werden, die Umsetzung steht im Jahr mit 4,575 Mio. € bei Fördermitteln von 2,97 Mio. € im Plan;
- für den Ausbau der Bächinger Straße mit der Erschließung des Grundstücks für das Rettungszentrum werden Mittel in Höhe von 297.500 € eingeplant;
- für die Brenzbrücke am Oberen Bogen soll ein Fördermittelantrag gestellt werden, die Kosten erhöhen sich aber auf Grund der fehlenden Anbindung von 200 T€ auf 250 T€; Fördermittel werden in Höhe von 140 T€ geplant, Umsetzung ab dem Jahr 2025;
- die Gartenstraße soll im direkten (zeitlichen) Anschluss an die südliche Hauptstraße und damit ab dem Jahr 2027 ausgebaut werden;
- für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung werden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 60 T€, für 2025 nochmals 100 T€ eingeplant; zusammen mit Übertragungen stehen damit 200 T€ zur Verfügung, Fördermittel werden in Höhe von 25 % erwartet, damit jeweils 25 T€ in den Jahren 2024 und 2025;
- für die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes 40 T€/a ab dem Jahr 2024.

Insgesamt verschlechtern die beschriebenen Maßnahmen das Ergebnis im EH leicht um 28 T€ und im Investitionsbereich verbessert es sich um 69.840 €, insgesamt verschlechtert es sich um 41.805 €.

In der Anlage erhalten Sie den aktuellen Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm, (bei der Maßnahme 3650-013 wurden Einzahlungen und Auszahlungen nicht saldiert; im Finanzhaushalt stimmen die Zahlen)

Die Tabelle zur Entwicklung der Liquidität weist in allen Jahren einen soliden Bestand an liquiden Mitteln aus, der zeigt, dass die Gemeinde jederzeit handlungsfähig ist und auf unvorhergesehenes reagieren könnte.



Finanzwesen

Vorlage: Informationsvorlage

IV/002/2024

AZ:

I. Vorlage

Gemeinderat am

23.01.2024

öffentlich

Vorberatung

II. Tagesordnungspunkt

Haushaltsplanung 2024 - Zwischenbericht zum Stand der Planung

III. Anlagen

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

Nach weiteren Abstimmungen innerhalb der Verwaltung ergeben sich aktuell folgende Änderungen und Ergänzungen die nun in den zweiten Entwurf eingearbeitet werden:

- für die Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude wurde der Ansatz insbesondere für das rote Schulhaus nochmals um 27 T€ erhöht;
- durch die späteren Stellenbesetzungen werden die Personalausgaben um ca. 42.935 € sinken;
- für das Schloß Brenz werden für die beiden Abschnitte 2024 und 2025 Kosten in Höhe von 1,068 Mio. € geplant; aus dem Ausgleichsstock werden 600 T€ beantragt; insgesamt ergibt sich damit ein Eigenanteil in beiden Jahren in Höhe von 208 T€, siehe beiliegende Tabelle; für 2024 Ergebnisverbesserung um 32 T€;
- beim Tigere werden sich die Erträge leicht um 10 T€ erhöhen;
- für die Hermann-Eberhard-Halle werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung um 75 T€ auf 175 T€ erhöht;
- für das Bestattungswesen wurden 5 T€ für die Erstellung einer Zukunftskonzeption und ab dem Jahr 2025 jährlich 25 T€ für weitere Gestaltungsmaßnahmen eingeplant, die Neukalkulation der Gebühren stand bereits im Plan des Jahres 2024.

Durch den Verzicht auf die Anhebung der Realsteuerhebesätze bleibt das Ergebnis in allen Jahren negativ. Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt reicht aber aus, um die Darlehen zu tilgen. Mögliche Einsparungen z.B. mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind nicht ermittelt und nicht eingeplant.

Im Investitionsprogramm ergeben sich folgende Veränderungen:

- für das Feuerwehrgerätehaus werden 110 T€ mehr eingeplant;
- aus der Veräußerung von Grundstücken werden Einzahlungen in Höhe von 487.840 € geplant;
- für das Schulzentrum werden für die GTA-Betreuung Mittel in Höhe von 225 T€ (zzgl. aus dem Vorjahr 100 T€) bei einer Förderung von 70 % und damit 157.500 € eingeplant;
- beim Kinderhaus Brenz sind wir derzeit in der Vorabstimmung, die Maßnahme wird nicht ohne Mittel aus dem Ausgleichsstock zu finanzieren sein und kann damit erst im Jahr 2027 beginnen; in den Jahren 2024 bis 2026 sollen Planungsmittel in Höhe von 254.580 € eingestellt werden, die Umsetzung steht im Jahr mit 4,575 Mio. € bei Fördermitteln von 2,97 Mio. € im Plan;
- für den Ausbau der Bächinger Straße mit der Erschließung des Grundstücks für das Rettungszentrum werden Mittel in Höhe von 297.500 € eingeplant;
- für die Brenzbrücke am Oberen Bogen soll ein Fördermittelantrag gestellt werden, die Kosten erhöhen sich aber auf Grund der fehlenden Anbindung von 200 T€ auf 250 T€; Fördermittel werden in Höhe von 140 T€ geplant, Umsetzung ab dem Jahr 2025;
- die Gartenstraße soll im direkten (zeitlichen) Anschluss an die südliche Hauptstraße und damit ab dem Jahr 2027 ausgebaut werden;
- für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung werden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 60 T€, für 2025 nochmals 100 T€ eingeplant; zusammen mit Übertragungen stehen damit 200 T€ zur Verfügung, Fördermittel werden in Höhe von 25 % erwartet, damit jeweils 25 T€ in den Jahren 2024 und 2025;
- für die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes 40 T€/a ab dem Jahr 2024.

Insgesamt verschlechtern die beschriebenen Maßnahmen das Ergebnis im EH leicht um 28 T€ und im Investitionsbereich verbessert es sich um 69.840 €, insgesamt verschlechtert es sich um 41.805 €.

In der Anlage erhalten Sie den aktuellen Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm, (bei der Maßnahme 3650-013 wurden Einzahlungen und Auszahlungen nicht saldiert; im Finanzhaushalt stimmen die Zahlen)

Die Tabelle zur Entwicklung der Liquidität weist in allen Jahren einen soliden Bestand an liquiden Mitteln aus, der zeigt, dass die Gemeinde jederzeit handlungsfähig ist und auf unvorhergesehenes reagieren könnte.



Finanzwesen

Vorlage: Informationsvorlage

IV/002/2024

AZ:

I. Vorlage

Gemeinderat am

23.01.2024

öffentlich

Vorberatung

II. Tagesordnungspunkt

Haushaltsplanung 2024 - Zwischenbericht zum Stand der Planung

III. Anlagen

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

Nach weiteren Abstimmungen innerhalb der Verwaltung ergeben sich aktuell folgende Änderungen und Ergänzungen die nun in den zweiten Entwurf eingearbeitet werden:

- für die Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude wurde der Ansatz insbesondere für das rote Schulhaus nochmals um 27 T€ erhöht;
- durch die späteren Stellenbesetzungen werden die Personalausgaben um ca. 42.935 € sinken;
- für das Schloß Brenz werden für die beiden Abschnitte 2024 und 2025 Kosten in Höhe von 1,068 Mio. € geplant; aus dem Ausgleichsstock werden 600 T€ beantragt; insgesamt ergibt sich damit ein Eigenanteil in beiden Jahren in Höhe von 208 T€, siehe beiliegende Tabelle; für 2024 Ergebnisverbesserung um 32 T€;
- beim Tigere werden sich die Erträge leicht um 10 T€ erhöhen;
- für die Hermann-Eberhard-Halle werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung um 75 T€ auf 175 T€ erhöht;
- für das Bestattungswesen wurden 5 T€ für die Erstellung einer Zukunftskonzeption und ab dem Jahr 2025 jährlich 25 T€ für weitere Gestaltungsmaßnahmen eingeplant, die Neukalkulation der Gebühren stand bereits im Plan des Jahres 2024.

Durch den Verzicht auf die Anhebung der Realsteuerhebesätze bleibt das Ergebnis in allen Jahren negativ. Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt reicht aber aus, um die Darlehen zu tilgen. Mögliche Einsparungen z.B. mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind nicht ermittelt und nicht eingeplant.

Im Investitionsprogramm ergeben sich folgende Veränderungen:

- für das Feuerwehrgerätehaus werden 110 T€ mehr eingeplant;
- aus der Veräußerung von Grundstücken werden Einzahlungen in Höhe von 487.840 € geplant;
- für das Schulzentrum werden für die GTA-Betreuung Mittel in Höhe von 225 T€ (zzgl. aus dem Vorjahr 100 T€) bei einer Förderung von 70 % und damit 157.500 € eingeplant;
- beim Kinderhaus Brenz sind wir derzeit in der Vorabstimmung, die Maßnahme wird nicht ohne Mittel aus dem Ausgleichsstock zu finanzieren sein und kann damit erst im Jahr 2027 beginnen; in den Jahren 2024 bis 2026 sollen Planungsmittel in Höhe von 254.580 € eingestellt werden, die Umsetzung steht im Jahr mit 4,575 Mio. € bei Fördermitteln von 2,97 Mio. € im Plan;
- für den Ausbau der Bächinger Straße mit der Erschließung des Grundstücks für das Rettungszentrum werden Mittel in Höhe von 297.500 € eingeplant;
- für die Brenzbrücke am Oberen Bogen soll ein Fördermittelantrag gestellt werden, die Kosten erhöhen sich aber auf Grund der fehlenden Anbindung von 200 T€ auf 250 T€; Fördermittel werden in Höhe von 140 T€ geplant, Umsetzung ab dem Jahr 2025;
- die Gartenstraße soll im direkten (zeitlichen) Anschluss an die südliche Hauptstraße und damit ab dem Jahr 2027 ausgebaut werden;
- für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung werden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 60 T€, für 2025 nochmals 100 T€ eingeplant; zusammen mit Übertragungen stehen damit 200 T€ zur Verfügung, Fördermittel werden in Höhe von 25 % erwartet, damit jeweils 25 T€ in den Jahren 2024 und 2025;
- für die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes 40 T€/a ab dem Jahr 2024.

Insgesamt verschlechtern die beschriebenen Maßnahmen das Ergebnis im EH leicht um 28 T€ und im Investitionsbereich verbessert es sich um 69.840 €, insgesamt verschlechtert es sich um 41.805 €.

In der Anlage erhalten Sie den aktuellen Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm, (bei der Maßnahme 3650-013 wurden Einzahlungen und Auszahlungen nicht saldiert; im Finanzhaushalt stimmen die Zahlen)

Die Tabelle zur Entwicklung der Liquidität weist in allen Jahren einen soliden Bestand an liquiden Mitteln aus, der zeigt, dass die Gemeinde jederzeit handlungsfähig ist und auf unvorhergesehenes reagieren könnte.



Finanzwesen

Vorlage: Informationsvorlage

IV/002/2024

AZ:

I. Vorlage

Gemeinderat am

23.01.2024

öffentlich

Vorberatung

II. Tagesordnungspunkt

Haushaltsplanung 2024 - Zwischenbericht zum Stand der Planung

III. Anlagen

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

Nach weiteren Abstimmungen innerhalb der Verwaltung ergeben sich aktuell folgende Änderungen und Ergänzungen die nun in den zweiten Entwurf eingearbeitet werden:

- für die Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude wurde der Ansatz insbesondere für das rote Schulhaus nochmals um 27 T€ erhöht;
- durch die späteren Stellenbesetzungen werden die Personalausgaben um ca. 42.935 € sinken;
- für das Schloß Brenz werden für die beiden Abschnitte 2024 und 2025 Kosten in Höhe von 1,068 Mio. € geplant; aus dem Ausgleichsstock werden 600 T€ beantragt; insgesamt ergibt sich damit ein Eigenanteil in beiden Jahren in Höhe von 208 T€, siehe beiliegende Tabelle; für 2024 Ergebnisverbesserung um 32 T€;
- beim Tigere werden sich die Erträge leicht um 10 T€ erhöhen;
- für die Hermann-Eberhard-Halle werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung um 75 T€ auf 175 T€ erhöht;
- für das Bestattungswesen wurden 5 T€ für die Erstellung einer Zukunftskonzeption und ab dem Jahr 2025 jährlich 25 T€ für weitere Gestaltungsmaßnahmen eingeplant, die Neukalkulation der Gebühren stand bereits im Plan des Jahres 2024.

Durch den Verzicht auf die Anhebung der Realsteuerhebesätze bleibt das Ergebnis in allen Jahren negativ. Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt reicht aber aus, um die Darlehen zu tilgen. Mögliche Einsparungen z.B. mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind nicht ermittelt und nicht eingeplant.

Im Investitionsprogramm ergeben sich folgende Veränderungen:

- für das Feuerwehrgerätehaus werden 110 T€ mehr eingeplant;
- aus der Veräußerung von Grundstücken werden Einzahlungen in Höhe von 487.840 € geplant;
- für das Schulzentrum werden für die GTA-Betreuung Mittel in Höhe von 225 T€ (zzgl. aus dem Vorjahr 100 T€) bei einer Förderung von 70 % und damit 157.500 € eingeplant;
- beim Kinderhaus Brenz sind wir derzeit in der Vorabstimmung, die Maßnahme wird nicht ohne Mittel aus dem Ausgleichsstock zu finanzieren sein und kann damit erst im Jahr 2027 beginnen; in den Jahren 2024 bis 2026 sollen Planungsmittel in Höhe von 254.580 € eingestellt werden, die Umsetzung steht im Jahr mit 4,575 Mio. € bei Fördermitteln von 2,97 Mio. € im Plan;
- für den Ausbau der Bächinger Straße mit der Erschließung des Grundstücks für das Rettungszentrum werden Mittel in Höhe von 297.500 € eingeplant;
- für die Brenzbrücke am Oberen Bogen soll ein Fördermittelantrag gestellt werden, die Kosten erhöhen sich aber auf Grund der fehlenden Anbindung von 200 T€ auf 250 T€; Fördermittel werden in Höhe von 140 T€ geplant, Umsetzung ab dem Jahr 2025;
- die Gartenstraße soll im direkten (zeitlichen) Anschluss an die südliche Hauptstraße und damit ab dem Jahr 2027 ausgebaut werden;
- für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung werden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 60 T€, für 2025 nochmals 100 T€ eingeplant; zusammen mit Übertragungen stehen damit 200 T€ zur Verfügung, Fördermittel werden in Höhe von 25 % erwartet, damit jeweils 25 T€ in den Jahren 2024 und 2025;
- für die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes 40 T€/a ab dem Jahr 2024.

Insgesamt verschlechtern die beschriebenen Maßnahmen das Ergebnis im EH leicht um 28 T€ und im Investitionsbereich verbessert es sich um 69.840 €, insgesamt verschlechtert es sich um 41.805 €.

In der Anlage erhalten Sie den aktuellen Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm, (bei der Maßnahme 3650-013 wurden Einzahlungen und Auszahlungen nicht saldiert; im Finanzhaushalt stimmen die Zahlen)

Die Tabelle zur Entwicklung der Liquidität weist in allen Jahren einen soliden Bestand an liquiden Mitteln aus, der zeigt, dass die Gemeinde jederzeit handlungsfähig ist und auf unvorhergesehenes reagieren könnte.



Finanzwesen

Vorlage: Informationsvorlage

IV/002/2024

AZ:

I. Vorlage

Gemeinderat am

23.01.2024

öffentlich

Vorberatung

II. Tagesordnungspunkt

Haushaltsplanung 2024 - Zwischenbericht zum Stand der Planung

III. Anlagen

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

Nach weiteren Abstimmungen innerhalb der Verwaltung ergeben sich aktuell folgende Änderungen und Ergänzungen die nun in den zweiten Entwurf eingearbeitet werden:

- für die Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude wurde der Ansatz insbesondere für das rote Schulhaus nochmals um 27 T€ erhöht;
- durch die späteren Stellenbesetzungen werden die Personalausgaben um ca. 42.935 € sinken;
- für das Schloß Brenz werden für die beiden Abschnitte 2024 und 2025 Kosten in Höhe von 1,068 Mio. € geplant; aus dem Ausgleichsstock werden 600 T€ beantragt; insgesamt ergibt sich damit ein Eigenanteil in beiden Jahren in Höhe von 208 T€, siehe beiliegende Tabelle; für 2024 Ergebnisverbesserung um 32 T€;
- beim Tigere werden sich die Erträge leicht um 10 T€ erhöhen;
- für die Hermann-Eberhard-Halle werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung um 75 T€ auf 175 T€ erhöht;
- für das Bestattungswesen wurden 5 T€ für die Erstellung einer Zukunftskonzeption und ab dem Jahr 2025 jährlich 25 T€ für weitere Gestaltungsmaßnahmen eingeplant, die Neukalkulation der Gebühren stand bereits im Plan des Jahres 2024.

Durch den Verzicht auf die Anhebung der Realsteuerhebesätze bleibt das Ergebnis in allen Jahren negativ. Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt reicht aber aus, um die Darlehen zu tilgen. Mögliche Einsparungen z.B. mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind nicht ermittelt und nicht eingeplant.

Im Investitionsprogramm ergeben sich folgende Veränderungen:

- für das Feuerwehrgerätehaus werden 110 T€ mehr eingeplant;
- aus der Veräußerung von Grundstücken werden Einzahlungen in Höhe von 487.840 € geplant;
- für das Schulzentrum werden für die GTA-Betreuung Mittel in Höhe von 225 T€ (zzgl. aus dem Vorjahr 100 T€) bei einer Förderung von 70 % und damit 157.500 € eingeplant;
- beim Kinderhaus Brenz sind wir derzeit in der Vorabstimmung, die Maßnahme wird nicht ohne Mittel aus dem Ausgleichsstock zu finanzieren sein und kann damit erst im Jahr 2027 beginnen; in den Jahren 2024 bis 2026 sollen Planungsmittel in Höhe von 254.580 € eingestellt werden, die Umsetzung steht im Jahr mit 4,575 Mio. € bei Fördermitteln von 2,97 Mio. € im Plan;
- für den Ausbau der Bächinger Straße mit der Erschließung des Grundstücks für das Rettungszentrum werden Mittel in Höhe von 297.500 € eingeplant;
- für die Brenzbrücke am Oberen Bogen soll ein Fördermittelantrag gestellt werden, die Kosten erhöhen sich aber auf Grund der fehlenden Anbindung von 200 T€ auf 250 T€; Fördermittel werden in Höhe von 140 T€ geplant, Umsetzung ab dem Jahr 2025;
- die Gartenstraße soll im direkten (zeitlichen) Anschluss an die südliche Hauptstraße und damit ab dem Jahr 2027 ausgebaut werden;
- für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung werden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 60 T€, für 2025 nochmals 100 T€ eingeplant; zusammen mit Übertragungen stehen damit 200 T€ zur Verfügung, Fördermittel werden in Höhe von 25 % erwartet, damit jeweils 25 T€ in den Jahren 2024 und 2025;
- für die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes 40 T€/a ab dem Jahr 2024.

Insgesamt verschlechtern die beschriebenen Maßnahmen das Ergebnis im EH leicht um 28 T€ und im Investitionsbereich verbessert es sich um 69.840 €, insgesamt verschlechtert es sich um 41.805 €.

In der Anlage erhalten Sie den aktuellen Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm, (bei der Maßnahme 3650-013 wurden Einzahlungen und Auszahlungen nicht saldiert; im Finanzhaushalt stimmen die Zahlen)

Die Tabelle zur Entwicklung der Liquidität weist in allen Jahren einen soliden Bestand an liquiden Mitteln aus, der zeigt, dass die Gemeinde jederzeit handlungsfähig ist und auf unvorhergesehenes reagieren könnte.



Finanzwesen

Vorlage: Informationsvorlage

IV/002/2024

AZ:

I. Vorlage

Gemeinderat am

23.01.2024

öffentlich

Vorberatung

II. Tagesordnungspunkt

Haushaltsplanung 2024 - Zwischenbericht zum Stand der Planung

III. Anlagen

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

Nach weiteren Abstimmungen innerhalb der Verwaltung ergeben sich aktuell folgende Änderungen und Ergänzungen die nun in den zweiten Entwurf eingearbeitet werden:

- für die Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude wurde der Ansatz insbesondere für das rote Schulhaus nochmals um 27 T€ erhöht;
- durch die späteren Stellenbesetzungen werden die Personalausgaben um ca. 42.935 € sinken;
- für das Schloß Brenz werden für die beiden Abschnitte 2024 und 2025 Kosten in Höhe von 1,068 Mio. € geplant; aus dem Ausgleichsstock werden 600 T€ beantragt; insgesamt ergibt sich damit ein Eigenanteil in beiden Jahren in Höhe von 208 T€, siehe beiliegende Tabelle; für 2024 Ergebnisverbesserung um 32 T€;
- beim Tigere werden sich die Erträge leicht um 10 T€ erhöhen;
- für die Hermann-Eberhard-Halle werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung um 75 T€ auf 175 T€ erhöht;
- für das Bestattungswesen wurden 5 T€ für die Erstellung einer Zukunftskonzeption und ab dem Jahr 2025 jährlich 25 T€ für weitere Gestaltungsmaßnahmen eingeplant, die Neukalkulation der Gebühren stand bereits im Plan des Jahres 2024.

Durch den Verzicht auf die Anhebung der Realsteuerhebesätze bleibt das Ergebnis in allen Jahren negativ. Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt reicht aber aus, um die Darlehen zu tilgen. Mögliche Einsparungen z.B. mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind nicht ermittelt und nicht eingeplant.

Im Investitionsprogramm ergeben sich folgende Veränderungen:

- für das Feuerwehrgerätehaus werden 110 T€ mehr eingeplant;
- aus der Veräußerung von Grundstücken werden Einzahlungen in Höhe von 487.840 € geplant;
- für das Schulzentrum werden für die GTA-Betreuung Mittel in Höhe von 225 T€ (zzgl. aus dem Vorjahr 100 T€) bei einer Förderung von 70 % und damit 157.500 € eingeplant;
- beim Kinderhaus Brenz sind wir derzeit in der Vorabstimmung, die Maßnahme wird nicht ohne Mittel aus dem Ausgleichsstock zu finanzieren sein und kann damit erst im Jahr 2027 beginnen; in den Jahren 2024 bis 2026 sollen Planungsmittel in Höhe von 254.580 € eingestellt werden, die Umsetzung steht im Jahr mit 4,575 Mio. € bei Fördermitteln von 2,97 Mio. € im Plan;
- für den Ausbau der Bächinger Straße mit der Erschließung des Grundstücks für das Rettungszentrum werden Mittel in Höhe von 297.500 € eingeplant;
- für die Brenzbrücke am Oberen Bogen soll ein Fördermittelantrag gestellt werden, die Kosten erhöhen sich aber auf Grund der fehlenden Anbindung von 200 T€ auf 250 T€; Fördermittel werden in Höhe von 140 T€ geplant, Umsetzung ab dem Jahr 2025;
- die Gartenstraße soll im direkten (zeitlichen) Anschluss an die südliche Hauptstraße und damit ab dem Jahr 2027 ausgebaut werden;
- für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung werden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 60 T€, für 2025 nochmals 100 T€ eingeplant; zusammen mit Übertragungen stehen damit 200 T€ zur Verfügung, Fördermittel werden in Höhe von 25 % erwartet, damit jeweils 25 T€ in den Jahren 2024 und 2025;
- für die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes 40 T€/a ab dem Jahr 2024.

Insgesamt verschlechtern die beschriebenen Maßnahmen das Ergebnis im EH leicht um 28 T€ und im Investitionsbereich verbessert es sich um 69.840 €, insgesamt verschlechtert es sich um 41.805 €.

In der Anlage erhalten Sie den aktuellen Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm, (bei der Maßnahme 3650-013 wurden Einzahlungen und Auszahlungen nicht saldiert; im Finanzhaushalt stimmen die Zahlen)

Die Tabelle zur Entwicklung der Liquidität weist in allen Jahren einen soliden Bestand an liquiden Mitteln aus, der zeigt, dass die Gemeinde jederzeit handlungsfähig ist und auf unvorhergesehenes reagieren könnte.



Finanzwesen

Vorlage: Informationsvorlage

IV/002/2024

AZ:

I. Vorlage

Gemeinderat am

23.01.2024

öffentlich

Vorberatung

II. Tagesordnungspunkt

Haushaltsplanung 2024 - Zwischenbericht zum Stand der Planung

III. Anlagen

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

Nach weiteren Abstimmungen innerhalb der Verwaltung ergeben sich aktuell folgende Änderungen und Ergänzungen die nun in den zweiten Entwurf eingearbeitet werden:

- für die Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude wurde der Ansatz insbesondere für das rote Schulhaus nochmals um 27 T€ erhöht;
- durch die späteren Stellenbesetzungen werden die Personalausgaben um ca. 42.935 € sinken;
- für das Schloß Brenz werden für die beiden Abschnitte 2024 und 2025 Kosten in Höhe von 1,068 Mio. € geplant; aus dem Ausgleichsstock werden 600 T€ beantragt; insgesamt ergibt sich damit ein Eigenanteil in beiden Jahren in Höhe von 208 T€, siehe beiliegende Tabelle; für 2024 Ergebnisverbesserung um 32 T€;
- beim Tigere werden sich die Erträge leicht um 10 T€ erhöhen;
- für die Hermann-Eberhard-Halle werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung um 75 T€ auf 175 T€ erhöht;
- für das Bestattungswesen wurden 5 T€ für die Erstellung einer Zukunftskonzeption und ab dem Jahr 2025 jährlich 25 T€ für weitere Gestaltungsmaßnahmen eingeplant, die Neukalkulation der Gebühren stand bereits im Plan des Jahres 2024.

Durch den Verzicht auf die Anhebung der Realsteuerhebesätze bleibt das Ergebnis in allen Jahren negativ. Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt reicht aber aus, um die Darlehen zu tilgen. Mögliche Einsparungen z.B. mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind nicht ermittelt und nicht eingeplant.

Im Investitionsprogramm ergeben sich folgende Veränderungen:

- für das Feuerwehrgerätehaus werden 110 T€ mehr eingeplant;
- aus der Veräußerung von Grundstücken werden Einzahlungen in Höhe von 487.840 € geplant;
- für das Schulzentrum werden für die GTA-Betreuung Mittel in Höhe von 225 T€ (zzgl. aus dem Vorjahr 100 T€) bei einer Förderung von 70 % und damit 157.500 € eingeplant;
- beim Kinderhaus Brenz sind wir derzeit in der Vorabstimmung, die Maßnahme wird nicht ohne Mittel aus dem Ausgleichsstock zu finanzieren sein und kann damit erst im Jahr 2027 beginnen; in den Jahren 2024 bis 2026 sollen Planungsmittel in Höhe von 254.580 € eingestellt werden, die Umsetzung steht im Jahr mit 4,575 Mio. € bei Fördermitteln von 2,97 Mio. € im Plan;
- für den Ausbau der Bächinger Straße mit der Erschließung des Grundstücks für das Rettungszentrum werden Mittel in Höhe von 297.500 € eingeplant;
- für die Brenzbrücke am Oberen Bogen soll ein Fördermittelantrag gestellt werden, die Kosten erhöhen sich aber auf Grund der fehlenden Anbindung von 200 T€ auf 250 T€; Fördermittel werden in Höhe von 140 T€ geplant, Umsetzung ab dem Jahr 2025;
- die Gartenstraße soll im direkten (zeitlichen) Anschluss an die südliche Hauptstraße und damit ab dem Jahr 2027 ausgebaut werden;
- für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung werden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 60 T€, für 2025 nochmals 100 T€ eingeplant; zusammen mit Übertragungen stehen damit 200 T€ zur Verfügung, Fördermittel werden in Höhe von 25 % erwartet, damit jeweils 25 T€ in den Jahren 2024 und 2025;
- für die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes 40 T€/a ab dem Jahr 2024.

Insgesamt verschlechtern die beschriebenen Maßnahmen das Ergebnis im EH leicht um 28 T€ und im Investitionsbereich verbessert es sich um 69.840 €, insgesamt verschlechtert es sich um 41.805 €.

In der Anlage erhalten Sie den aktuellen Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm, (bei der Maßnahme 3650-013 wurden Einzahlungen und Auszahlungen nicht saldiert; im Finanzhaushalt stimmen die Zahlen)

Die Tabelle zur Entwicklung der Liquidität weist in allen Jahren einen soliden Bestand an liquiden Mitteln aus, der zeigt, dass die Gemeinde jederzeit handlungsfähig ist und auf unvorhergesehenes reagieren könnte.